

Das Abendmahl

Verschiedene Namen
für das Abendmahl

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)
- Tisch des Herrn (1 Kor 10,21)

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)
- Tisch des Herrn (1 Kor 10,21)
- Herrenmahl (1 Kor 11,20)

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)
- Tisch des Herrn (1 Kor 10,21)
- Herrenmahl (1 Kor 11,20)
- Abendmahl (1 Kor 11,20: Luther)

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)
- Tisch des Herrn (1 Kor 10,21)
- Herrenmahl (1 Kor 11,20)
- Abendmahl (1 Kor 11,20: Luther)
- Agape (Liebesmahl; Judas 12)

- Brechen des Brotes (Apg 2,42.46; 20,7)
- Tisch des Herrn (1 Kor 10,21)
- Herrenmahl (1 Kor 11,20)
- Abendmahl (1 Kor 11,20: Luther)
- Agape (Liebesmahl; Judas 12)
- Festessen,
als Missbrauch des Abendmahls (2 Petr 2,13b)

- **Brechen des Brotes** (Apg 2,42.46; 20,7)
- **Tisch des Herrn** (1 Kor 10,21)
- **Herrenmahl** (1 Kor 11,20)
- **Abendmahl** (1 Kor 11,20: Luther)
- **Agape** (Liebesmahl; Judas 12)
- Festessen,
als Missbrauch des Abendmahls (2 Petr 2,13b)
- Eucharistie (Danksagung; Didache 9,1,
Kirchenordnung des späten 1. oder frühen 2. Jh.

Die Geschichte des Abendmahls

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

3. Jh: alttest. Ordnungen des Priesteramtes, Dankopfer

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

3. Jh: alttest. Ordnungen des Priesteramtes, Dankopfer

4. Jh: Veränderung der Substanzen, Agapen schwinden

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

3. Jh: alttest. Ordnungen des Priesteramtes, Dankopfer

4. Jh: Veränderung der Substanzen, Agapen schwinden

7. Jh: letzte Erwähnung von Agapen

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

3. Jh: alttest. Ordnungen des Priesteramtes, Dankopfer

4. Jh: Veränderung der Substanzen, Agapen schwinden

7. Jh: letzte Erwähnung von Agapen

Mittelalter: Wiederholung des Opfers am Kreuz,

Brot + Wein werden magische Qualitäten zugesprochen

Jesus: Passamahl (Mt 26,17-19)

1. Jh: sättigende Mahlzeit ohne feste Liturgie

2. Jh: symbolisches Essen + Agape für Arme

3. Jh: alttest. Ordnungen des Priesteramtes, Dankopfer

4. Jh: Veränderung der Substanzen, Agapen schwinden

7. Jh: letzte Erwähnung von Agapen

Mittelalter: Wiederholung des Opfers am Kreuz,

Brot + Wein werden magische Qualitäten zugesprochen

Reformation: Verwerfung des Messopfers,

verschiedene Auslegungen

heute: «Es ist wahrscheinlich, dass Paulus weder das protestantische Abendmahl noch die katholische Messe als Abendmahlsfeier erkennen würde.» (Gordon D. Fee)

Begriffsklärung:
unwürdig

1 Kor 11,27: Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.

*1 Kor 11,27: Wer also **unwürdig** das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.*

Vom Kontext her (1 Kor 11,17-34) sollte der Begriff **betrunken** (1 Kor 11,21) eher polemisch verstanden werden. Denn das Ziel von Paulus' korrigierenden Anweisungen besteht nicht im "**kontrollierten Trinken**", sondern im **Aufeinander-Warten** (1 Kor 11,33).

1. Korinther 11,17-34

Überlieferung

(unwürdige) Praxis

Selbstprüfung

Gericht (oder Segen?)

Wenn ich aber folgendes vorschreibe, so lobe ich nicht, dass ihr nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren zusammenkommt. Denn **erstens** höre ich, dass, wenn ihr in der Gemeinde zusammenkommt, **Spaltungen** unter euch sind, und zum Teil glaube ich es. Denn es müssen auch **Parteiungen** unter euch sein, damit die Bewährten unter euch offenbar werden.

Wenn ihr nun zusammenkommt, so ist es nicht [möglich], das Herrenmahl zu essen.

Denn jeder nimmt beim Essen **sein eigenes Mahl vorweg**, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken. Habt ihr denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder **verachtet ihr die Gemeinde Gottes** und **beschämt die, welche nichts haben?** Was soll ich euch sagen? Soll ich euch loben? Hierin lobe ich nicht.

Überlieferung	(unwürdige) Praxis	Selbstprüfung	Gericht (oder Segen?)
<p>Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm, und als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.</p> <p>Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis.</p>	<p>Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.</p> <p>Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein.</p>	<p>Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch.</p>	
		<p>wenn er den Leib [des Herrn] nicht [richtig] beurteilt.</p>	<p>Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht,</p>

Überlieferung	(unwürdige) Praxis	Selbstprüfung	Gericht (oder Segen?)
			<p>Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.</p>
		<p>Wenn wir uns aber selbst beurteilten,</p>	
			<p>so würden wir nicht gerichtet. Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.</p>
	<p>Daher (ὥστε), meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, <u>so wartet aufeinander</u>. Wenn jemand hungert, der esse daheim,</p>		
			<p>damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt.</p>
	<p>Das übrige aber will ich anordnen, sobald ich komme.</p>		

Begriffsklärung:
vorweg

*1 Kor 11,21: Denn jeder nimmt beim Essen
sein eigenes Mahl **vorweg**,
und der eine ist hungrig,
der andere ist betrunken.*

*1 Kor 11,21: Denn jeder nimmt beim Essen
sein eigenes Mahl **vorweg**,
und der eine ist hungrig,
der andere ist betrunken.*

Vor **wem** oder **was** nimmt jeder
sein eigenes Mahl **vorweg**?

*1 Kor 11,21: Denn jeder nimmt beim Essen
sein eigenes Mahl vorweg,
und der eine ist hungrig,
der andere ist betrunken.*

Vor **wem** oder **was** nimmt jeder
sein eigenes Mahl **vorweg?**

Vor einem **liturgischen Abendmahl**
oder vor **Glaubensgeschwistern?**

Sicher ist, dass reiche korinthische Christen ihre mitgebrachte Mahlzeit ärmeren **Glaubensgeschwistern** **vorweg essen** (1 Kor 11,21).

Ob sie es auch vor einem **liturgischen Abendmahl** vorweg essen, wissen wir vom Textbefund her nicht.

Sicher ist, dass reiche korinthische Christen ihre mitgebrachte Mahlzeit ärmeren **Glaubensgeschwistern vorweg essen** (1 Kor 11,21).

Ob sie es auch vor einem **liturgischen Abendmahl** vorweg essen, wissen wir vom Textbefund her nicht.

Trennung in **Abendmahl + Agapge** kommt erst später.

Sicher ist, dass reiche korinthische Christen ihre mitgebrachte Mahlzeit ärmeren **Glaubensgeschwistern vorweg essen** (1 Kor 11,21).

Ob sie es auch vor einem **liturgischen Abendmahl** vorweg essen, wissen wir vom Textbefund her nicht.

Trennung in **Abendmahl + Agapge** kommt erst später.

Didache: «Was aber die Eucharistie betrifft, sagt folgendermassen Dank:

Zuerst beim **Kelch**: [...] Beim gebrochenen **Brot**: [...]

Nach der **Sättigung** sagt folgendermassen Dank: [...].»

(Didache 9,1 – 10,7)

Begriffsklärung:

jeder, ihr, euch, jemand

*1 Kor 11,21-22: Denn **jeder** nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken. Habt **ihr** denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet **ihr** die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben? Was soll ich **euch** sagen? Soll ich **euch** loben? Hierin lobe ich nicht.*

1 Kor 11,21-22: Denn **jeder** nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken. Habt **ihr** denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet **ihr** die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben? Was soll ich **euch** sagen? Soll ich **euch** loben? Hierin lobe ich nicht.

1 Kor 11,30: Deshalb sind viele unter **euch** schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

1 Kor 11,21-22: Denn **jeder** nimmt beim Essen sein eigenes Mahl vorweg, und der eine ist hungrig, der andere ist betrunken. Habt **ihr** denn nicht Häuser, um zu essen und zu trinken? Oder verachtet **ihr** die Gemeinde Gottes und beschämt die, welche nichts haben? Was soll ich **euch** sagen? Soll ich **euch** loben? Hierin lobe ich nicht.

1 Kor 11,30: Deshalb sind viele unter **euch** schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen.

1 Kor 11,34a: Wenn **jemand** hungert, der esse daheim, damit ihr nicht zum Gericht zusammenkommt.

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen
- die die Gemeinde Gottes **verachten**

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen
- die die Gemeinde Gottes **verachten**
- die diejenigen **beschämen**, *welche nichts haben*

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen
- die die Gemeinde Gottes **verachten**
- die diejenigen **beschämen**, *welche nichts haben*
- die **nicht** gelobt werden

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen
- die die Gemeinde Gottes **verachten**
- die diejenigen **beschämen**, *welche nichts haben*
- die **nicht** gelobt werden
- von denen viele **schwach und krank** und **ein gut Teil** **entschlafen sind**

An wen adressiert Paulus seine Ermahnung zum Abendmahl? An diejenigen, ...

- die ihr eigenes Mahl **vorweg** essen
- die ihren Heisshunger besser in ihren **Häusern** stillen
- die die Gemeinde Gottes **verachten**
- die diejenigen **beschämen**, *welche nichts haben*
- die **nicht** gelobt werden
- von denen viele **schwach und krank** und **ein gut Teil entschlafen sind**
- die genug haben, dass sie **daheim** essen können

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

- die während dem Abendmahl **hungrig** bleiben

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

- die während dem Abendmahl **hungrig** bleiben
- die **verachtet** werden

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

- die während dem Abendmahl **hungrig** bleiben
- die **verachtet** werden
- die **beschämt** werden

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

- die während dem Abendmahl **hungrig** bleiben
- die **verachtet** werden
- die **beschämt** werden
- die **nichts haben**

Paulus' Ermahnung richtet sich **nicht** an Christen, ...

- die während dem Abendmahl **hungrig** bleiben
- die **verachtet** werden
- die **beschämt** werden
- die **nichts haben**

Diese armen Christen werden anderen nichts **vorweg** essen, weil sie gar **nichts haben**.

Begriffsklärung:
verkündigt

1 Kor 11,26: Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

1 Kor 11,26: Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Im Essen des Abendmahls liegt die symbolische Verkündigung, dass der Herr Jesus für uns gestorben und auferstanden ist – und dass er wiederkommen wird. Die Verbindung mit der Wiederkunft geht auf Jesus selbst zurück (Mt 26,20-30; Mk 14,17-26; Lk 22,14-20).

Abendmahl (Mt 26,20-30)

Mahlzeit	Einsetzungsworte	Endzeit
<p>Als es aber Abend geworden war, legte er sich mit den Zwölfen zu Tisch. Und während sie assen, sprach er: Wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern. [...] Während sie aber assen,</p>	<p>nahm Jesus Brot, segnete, brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst, dies ist mein Leib! Und er nahm einen Kelch und dankte und gab ihnen [den] und sprach: Trinkt alle daraus! Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.</p>	<p>Ich sage euch aber, dass ich von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken werde bis zu jenem Tag, da ich es neu mit euch trinken werde in dem Reich meines Vaters. Und als sie ein Loblied gesungen hatten, gingen sie hinaus zum Ölberg.</p>

Es ist gut, wenn wir
das Abendmahl feiern

1. Zum Gedächtnis

1. Zum Gedächtnis

1 Kor 11,23-26: Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm, und als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

2. Segen der Gemeinschaft mit Jesus Christus

2. Segen der Gemeinschaft mit Jesus Christus

*1 Kor 10,16: Der Kelch der **Segnung**, den wir segnen,
ist er nicht die **Gemeinschaft des Blutes des Christus?**
Das Brot, das wir brechen, ist es nicht
die Gemeinschaft des Leibes des Christus?*

3. Segen der Gemeinschaft untereinander

3. Segen der Gemeinschaft untereinander

*1 Kor 10,16-17: Der Kelch der Segnung, den wir segnen,
ist er nicht die Gemeinschaft des Blutes des Christus?*

Das Brot, das wir brechen,

ist es nicht die Gemeinschaft des Leibes des Christus?

Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die vielen,

denn wir alle nehmen teil an dem einen Brot.

Wie feiert die Heilsarmee
das Abendmahl?

Wir dürfen das Abendmahl feiern!

Wir dürfen das Abendmahl feiern!

«7. Die Heilsarmee freut sich in der Freiheit, die Gegenwart Christi bei jeder Mahlzeit und in allen Versammlungen zu feiern; [...]

Wir dürfen das Abendmahl feiern!

«7. Die Heilsarmee freut sich in der Freiheit, die Gegenwart Christi bei jeder Mahlzeit und in allen Versammlungen zu feiern; [...]

8. Die Salutisten werden ermutigt, das Liebesmahl zu pflegen und **kreative** Mittel zu entwickeln, um die Mahlzeiten in Familie und Korps in Erinnerung an die opfernde Liebe des Herrn zu heiligen.

Wir dürfen das Abendmahl feiern!

«7. Die Heilsarmee freut sich in der Freiheit, die Gegenwart Christi bei jeder Mahlzeit und in allen Versammlungen zu feiern; [...]

8. Die Salutisten werden ermutigt, das Liebesmahl zu pflegen und **kreative** Mittel zu entwickeln, um die Mahlzeiten in Familie und Korps in Erinnerung an die opfernde Liebe des Herrn zu heiligen.

9. Die Heilsarmee ermutigt die Förderung gemeinsamer Mahlzeiten; diese werden je nach Kultur verschieden ausfallen, sollen aber **weder bestimmte Worte noch Handlungen ritualisieren.**

10. In Übereinstimmung mit der üblichen Heilsarmee-Praxis werden solche Erinnerungsfeste und Feierlichkeiten **nicht als Rituale etabliert, ebenso wenig wird ihre Häufigkeit festgelegt.»**

(Vorwärts in Freiheit.

Heilsarmee Hauptquartier Bern, ca. 1998)

Wie können wir ein urchristliches Abendmahl feiern?

Wie können wir ein urchristliches Abendmahl feiern?

Jeder bringt etwas mit. Wir teilen es miteinander, indem wir ein **gemeinsames Buffet** machen. Dann richten wir uns für das Essen ein. Wir warten aufeinander.

Im **Dankesgebet** denken wir an den Erlösungstod Christi, an seine Auferstehung und an seine Wiederkunft.

Und in diesem Gedenken essen wir dann miteinander.

So dürfen wir Gemeinschaft haben mit Jesus und untereinander in einem heiligen Mahl, das von Jesus selbst angeordnet wurde.

Es wird uns zum Segen dienen!

Auch in **Hauskreisen** kann das Abendmahl eingenommen werden.

Statt Kaffee und Kuchen erst nach dem Hauskreis einzunehmen, können wir miteinander eine Form von Abendmahl feiern – z.B. mit Brötchen und Tee (oder einem anderen Getränk).

